



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kultur
macht STARK

Bündnisse für Bildung



Stärken entfalten durch
kulturelle Bildung!

„Kultur macht Kinder stark!“

Grußwort

Im Zirkus Jonglieren lernen oder in der Gruppe das eigene Stadtviertel erkunden? Gemeinsam im Chor singen oder einen Film produzieren? Solche Bildungserlebnisse in Kunst und Kultur stärken die Fähigkeiten und das Selbstvertrauen von Kindern und Jugendlichen.

Der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg ist noch immer eng. Staat und Schulen können das allein nicht ändern. Es kann gelingen, wenn sich Akteure vor Ort in bürgerschaftlich getragenen Bündnissen für Bildung gemeinsam engagieren. Den Rahmen hierfür setzt das Förderprogramm „Kultur macht stark.“



Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, in dem wir ganz unterschiedliche Angebote der kulturellen Bildung für junge Menschen fördern.

Gute Bildung ist eine Aufgabe der ganzen Gesellschaft. Ich wünsche mir, dass sich viele Verantwortliche an „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ beteiligen. So kann eine breite Bewegung für mehr Bildungschancen junger Menschen in unserer Gesellschaft entstehen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Johanna Wanka".

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und
Forschung

Auf jeden kommt es an

Förderprogramm der kulturellen Bildung

Jedes Kind und jeder Jugendliche soll die bestmöglichen Bildungschancen erhalten. Angebote außerhalb des Schulunterrichts sind dabei besonders wichtig. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert deshalb bis 2017 Projekte der kulturellen Bildung, die von Bündnissen für Bildung initiiert, organisiert und durchgeführt werden.

Der Nationale Bildungsbericht von 2012 zeigt: Rund ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren lebt in sozial schwierigen Situationen. Geringe Bildung oder niedriges Einkommen der Eltern schränken ihre Chancen auf Bildung ein. Sie wachsen mit zu wenig Anregung und Unterstützung auf, die

Schule müssen sie oft alleine meistern, es fehlen Vorbilder.

Kaum ein Kind überwindet solche unsichtbaren Hürden allein. In der Bildungsrepublik Deutschland sollen aber möglichst alle Menschen an Bildung teilnehmen – unabhängig von ihrem sozialen, kulturellen oder ethnischen Hintergrund. Deshalb bietet das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in Projekten der außerschulischen kulturellen Bildung mitzumachen. Was sie dabei lernen? Teamgeist,





Selbstvertrauen, Ziele verfolgen, sich mit anderen verständigen, mutig sein und das Leben selbst in die Hand nehmen. Erfahrungen, die ihre Persönlichkeit stärken und Erfolge in Schule und Beruf fördern – Basis für den sozialen Aufstieg.

2013 hat das BMBF mit dem Förderprogramm eine breite Bewegung angestoßen, an der sich Einrichtungen, Vereine, Unternehmen und Menschen vor Ort aktiv beteiligen. Bis zu 230 Millionen Euro stehen für außerschulische Bildungspro-

„Musik schult das ganze Gehirn.“

Kerstin Säger, Erzieherin in Ziesar

jekte bereit. Gefördert wird die gesamte Bandbreite der kulturellen Kinder- und Jugendbildung.

Du gehörst dazu, wir brauchen dich

34 ausgewählte Verbände und Initiativen setzen das Förderprogramm um. Sie arbeiten bundesweit, verfügen über jahrelange Erfahrung und Expertise in der Kinder- und Jugendarbeit. Während die 24 Verbände die zugesprochenen Fördermittel an die lokalen Bündnisse für Bildung weiterleiten, sind die zehn Initiativen immer selbst Teil der Bündnisse, die aus mindestens drei Partnern bestehen. Gruppen, Vereine, Stiftungen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger planen bzw. setzen gemeinsam die Angebote und Projekte um. Ungeöhnliche Bündnisse sind ausdrücklich gewollt, um in der außerschulischen Kulturarbeit neue Perspektiven zu entwickeln.

Ins Leben rappen...

Projektreportage „RAP gemeinsam STARK“



In Hannover texten und singen Jugendliche über ihre Gefühle und Ansichten. Die Arbeit mit der Sprache ist Kernpunkt des Workshops.

Shiro streicht eine Zeile auf dem zerknitterten Zettel, murmelt vor sich hin, schreibt die nächste. Er richtet sich auf, blickt konzentriert auf seine Worte und dann durchdringt Shiros Stimme den Jugendtreff: Rhythmisch im Vierteltakt, monoton in der Melodie, akzentuiert in der Aussprache ertönt, was den 18-Jährigen bewegt.

„RAP gemeinsam STARK“ richtet sich an Teenager zwischen 13 und 18 Jahren. Sie treffen sich sonntags, um ihre Alltags-



erlebnisse in Verse zu fassen, Tracks zu entwickeln und aufzunehmen. „Im Rap lernt man gut, mit der deutschen Spra-

che umzugehen“, sagt Robert Taudien, Jugendleiter und Initiator des Projekts. Und über die Musik erreicht man die Jungs. Fast alle hier haben ausländische

Wurzeln: türkisch, iranisch, senegalesisch, weißrussisch. „Rap ist ein Gefühl, das uns vereint“, sagt Arif.

Modou legt den Fahrplan fest: „Wer letztes Mal aufgenommen hat, geht jetzt erst texten, dann tauschen wir.“ Kein Murren. Was Modou sagt, wird gemacht. Der künstlerische Leiter sei ihr Mentor, erzählen die Jungs, während sie aus zwei Holzwänden und Dämm-schaum eine schalldichte Gesangskabine bauen. Techniker Sam Aidara stellt ein Profimikrofon auf,

schließt einen Laptop mit zwei Boxen an und steckt die USB-Soundkarte ein – fertig ist das Musikstudio.

Sam und Modou sind Rapper aus Leidenschaft. Authentisch vermitteln sie, wie man Songs komponiert und einspielt. Die Jungs lernen aber noch etwas anderes bei den beiden: sich ihrer Gefühle bewusst zu werden und sie auszudrücken. „Wir sprechen eine Sprache, deshalb vertrauen sie uns“, sagt Sam. „Außerdem investieren sie Zeit, in der sie sonst auf der Straße Mist machen könnten.“

Beats komponieren statt Schläge verteilen

Shiro und Arif bestätigen das. Beide kamen zum Rap, als es nicht mehr lief: Schlägereien, Überfälle, Drogen.



Bündnispartner:
Jugendtreff „Inner Burg“ (djo), „Leckerhaus Hannover“, „Radio 106,5 Leineherz“, gefördert durch den Deutschen Bundesjugendring



„Hätte ich nicht den Rap als Ventil, meine Wut und Energie umzuwandeln, säße ich jetzt sicher im Gefängnis“, glaubt Shiro. Tatsächlich gilt er in Hannover längst als Raptalent und ist auch bei You-Tube erfolgreich.

Anette Meinecke beobachtet, wie solche Erfolge das Selbstwertgefühl der Jugendlichen steigern. „So öffnen sie sich für eine tragfähige Beziehung“, erzählt die Leiterin der Betreuungseinrichtung Leckerhaus, Bündnispartner

für den Workshop.

Shiro und Arif wissen, was sie können. Mit Kopfhörern über der roten Baseballkappe steht Arif in der Gesangskabine und wippt im Takt. Kurz darauf erfüllt seine Stimme samt krassen Beats den Raum. Alle sind zufrieden, der Song ist im Kasten. Kollege Shiro steht schon in den Startlöchern.



„Die Jungs haben zum ersten Mal in ihrem Leben ein Ziel.“

Modou, Rapper und Workshopleiter

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Referat 125, Perspektiven der Wissensgesellschaft
10115 Berlin

Bestellung schriftlich an:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: www.bmbf.de | www.buendnisse-fuer-bildung.de
Tel.: 030 18 272 272 1 | Fax: 030 18 10 272 272 1

Stand: März 2014

Redaktion: Monika Bürvenich, Knuth Erbe (BMBF), Katja Dammann (wbv), Schön & Gut, Büro für Texte, Berlin

Gesamtherstellung: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG

Gestaltung: Hauke Sturm Design, Berlin

Bildnachweis: Porträt: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung/Steffen Kugler, weitere Bilder: Jörg Müller, Hamburg

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Breitenwirkung durch Bildung vor Ort

Wichtige Elemente des Förderprogramms

Außerschulische Angebote: Die geförderten Projekte dürfen nicht zum Schulunterricht gehören; die Teilnahme ist freiwillig, die Angebote sind neu, zusätzlich, und sie finden am Nachmittag, am Wochenende oder in den Ferien statt. Schulen können nur Bündnispartner sein.

Bündnisse für Bildung: Mindestens drei lokale Gruppen oder Einrichtungen gründen ein Bündnis für Bildung. Einer der Partner übernimmt die Projektleitung und stellt bei einem der Verbände einen Antrag. Oder eine Initiative führt gemeinsam mit zwei weiteren Bündnispartnern eine Maßnahme der kulturellen Bildung durch.

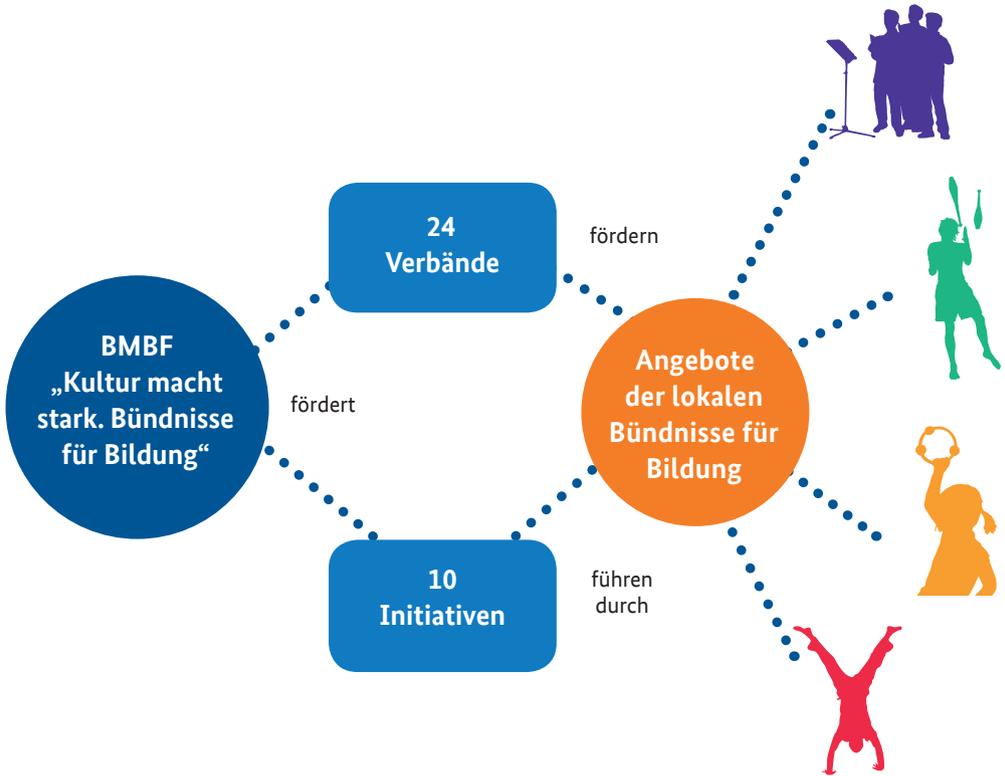
Förderfähige Ausgaben: Honorare für die künstlerische und pädagogische Begleitung,

Sachmittel und Aufwandsentschädigungen sowie Qualifizierungen für Ehrenamtliche

Initiativen: Zehn bundesweit aktive Initiativen führen auf lokaler Ebene Projekte mit je zwei Bündnispartnern durch. Die Initiativen sind immer Teil eines Bündnisses, sie leiten keine Fördermittel weiter.

Verbände: 24 Verbände sind Programmpartner des BMBF. Sie führen selbst keine Maßnahmen durch, sondern leiten Fördermittel auf Antrag an die lokalen Bündnisse für Bildung weiter. Die Fördermittel werden auf Grundlage der jeweiligen Verbandskonzepte bewilligt.

www.buendnisse-fuer-bildung.de



Programmpartner des BMBF

Verbände und Initiativen

Verbände

- „Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter im Sozialraum. Kultur und Medien im Alltag“, Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V.
- „Wege ins Theater“, ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V. – Association Internationale du Théâtre pour l’Enfance et la Jeunesse
- „Theater für alle“, Bund Deutscher Amateurtheater e.V.
- „Bildungslandschaften spielend erkunden und mitgestalten“, Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte e.V. – BAG Spielmobile
- „Kunst im Bündnis – Vielfalt und Stärke für Kinder und Jugendliche“, Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.
- „Wir bilden Deutsch=Land“, Bundesverband der Schulfördervereine e.V.
- „Tanz und Theater machen stark“, Bundesverband Freier Theater e.V.
- „MuseobilBOX – Museum zum Selbermachen“, Bundesverband Museumspädagogik e.V.
- „ChanceTanz“ – Bundesverband Tanz in Schulen e.V.
- „Bündnisse für musikalische Bildung“, Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V.
- „Künste öffnen Welten. Leidenschaftlich lernen mit Kultureller Bildung“, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.
- „Jugend ins Zentrum!“, Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.



- „*Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe*“, Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.
- „*Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien*“, Deutscher Bibliotheksverband e.V./ Stiftung Digitale Chancen
- „*Zur Bühne*“, Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester
- „*Kultur macht stark – Jugendgruppe erleben*“, Deutscher Bundesjugendring e.V.
- „*SINGEN. Bündnisse*“, Deutscher Chorverband e.V.
- „*Von uns – für uns! Die Museen unserer Stadt entdeckt.*“, Deutscher Museumsbund e.V.
- „*Ich bin HIER*“, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.
- „*talentCAMPus*“, Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
- „*JEP – Jugend engagiert sich*“, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
- „*MeinLand – Zeit für Zukunft*“, Türkische Gemeinde in Deutschland – Almanya Türk Toplumunu
- „*MusikLeben!*“, Verband deutscher Musikschulen e.V.
- „*Zirkus macht stark*“, Zirkus macht stark/ Zirkus für alle e.V.

Initiativen

- „*KidsFilm – Kinder ins Kino*“, Arbeitsgemeinschaft Kino-Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.
- „*Literanauten überall – Ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche*“, Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
- „*Ich bin ein LeseHeld*“, Borromäusverein e.V.
- „*Autorenpatenschaften. Literatur lesen und schreiben mit Profis*“, Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.
- „*Movies in Motion – Mit Film bewegen*“, Bundesverband Jugend und Film e.V.
- „*POP TO GO – unterwegs im Leben*“, Bundesverband Populärmusik e.V.
- „*Ich bin Kunst*“, Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.
- „*Hingucker*“, JAS – Jugend Architektur Stadt e.V.
- „*Leseclubs – mit Freu(n)den lesen*“, Stiftung Lesen
- „*Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen*“, Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V.

Infos & Kontakt

Kontaktstelle „Kultur macht stark“

Info-Hotline des BMBF:
08 00/26 23-00 5

Schreiben Sie uns eine Mail:
info@buendnisse-fuer-bildung.de

Auf unserer Website
www.buendnisse-fuer-bildung.de
finden Sie Bündnisse
in Ihrer Nähe.



„Es geht ja nicht darum,
ein guter Jongleur oder
Flötist zu werden. Es geht
um das Leben.“

Hatice Akyün, Mitglied der Auswahljury